

L548 Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-L 13	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Wald, Acker und Grünland	
Relief	Scheitelpunkte sowie überwiegend schwach und mittel geneigte, stellenweise auch steile Hänge im Keuperbergland	
Bodentyp	überwiegend tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte und erodierte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- und Mittellage) über toniger Keuper-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut3–4; Ls2–Lu, Gr–X0–2	2–5 dm
	Lt2; Tu3–4, Gr–X0–2	8–>10 dm
	Tu2–Tl, Gr–X0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Pseudogley-Parabraunerde, Parabraunerde-Braunerde, Pelosol-Parabraunerde und Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Schurwald und auf überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen bei Metzingen